Formular zur Beantragung eines **P-Seminars** im Fach **Ethik**

Lehrkraft: Reger **Leitfach: Ethik**

1. Allgemeine Studien- und Berufsorientierung

2. Projektthema: Mit Kindern philosophieren

(Die Inhalte der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung müssen nicht ausschließlich in 11/1 behandelt werden, wenn z. B. erste Arbeiten für das Projekt bereits in 11/1 notwendig sind.)

Begründung und Zielsetzung des Projekts (u. a. Beschreibung besonderer Kompetenzen, die bei den Seminarmitgliedern erreicht werden sollen):

Ziel des Seminares ist es – in Anlehnung an die (neo)sokratische Gesprächsmethode von Nelson/Heckmann -, „nicht die Kunst, Philosophie, sondern Philosophieren zu lehren, nicht die Kunst, über Philosophen zu unterrichten, sondern Schüler zu Philosophen zu machen“. Die Schüler entwickeln aufgrund von eigenen Erfahrungen im philosophischen Diskurs und in Auseinandersetzung mit diversen Konzepten zum Thema (in Gruppen) eine eigene Methodik, um mit Kindern einer bestimmten Altersgruppe zu philosophieren. Dabei werden sie von Experten unterstützt. Die eigene Methode soll mit Kindern einer Altersgruppe auch erprobt und ausgewertet werden.

Halbjahre	**Monate**	**Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft**	**geplante Formen der Leistungserhebung (mit Bewertungskriterien) und Beobachtungen für das Zertifikat**
11/1	Sept. - Feb.	Studien- und Berufsorientierung	Referate, Bewerbungsschreiben, Bericht zur Abimesse (s. Portfolio)
11/2	März - Juli	Was heißt eigentlich „philosophieren“? Was macht ein „Philosoph“? Was sind „philosophische Erkenntnisse“ und was macht man damit? Vorstellung, Erprobung und Erörterung verschiedener Konzepte des „Philosophierens“ mit Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern Erarbeitung eines eigenen Konzepts für eine bestimmte Altersstufe (in Gruppen) Planung der Erprobung des Konzepts/Projekts (in Gruppen)	Referate Unterrichtsbeiträge Projektbeiträge
12/1	Sept. - Feb.	Durchführung der geplanten Projekte rund um das Thema „Mit Kindern philosophieren“ Präsentation und Auswertung der Ergebnisse Portfolio und Abschlussgespräch	

Externe Partner, die voraussichtlich beteiligt sind:

Universität Augsburg – Lehrstuhl für Philosophie mit Schwerpunkt Ethik (Prof. Dr. Schröer), weitere Vertreter von Universitäten, Instituten und Lehranstalten (je nach Bedarf und Schwerpunkten), z. B. Kindergarten, Grundschule, OGTS u. a.

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

_____

Datum und Unterschrift der Lehrkraft

_____

Datum und Unterschrift der Schulleitung